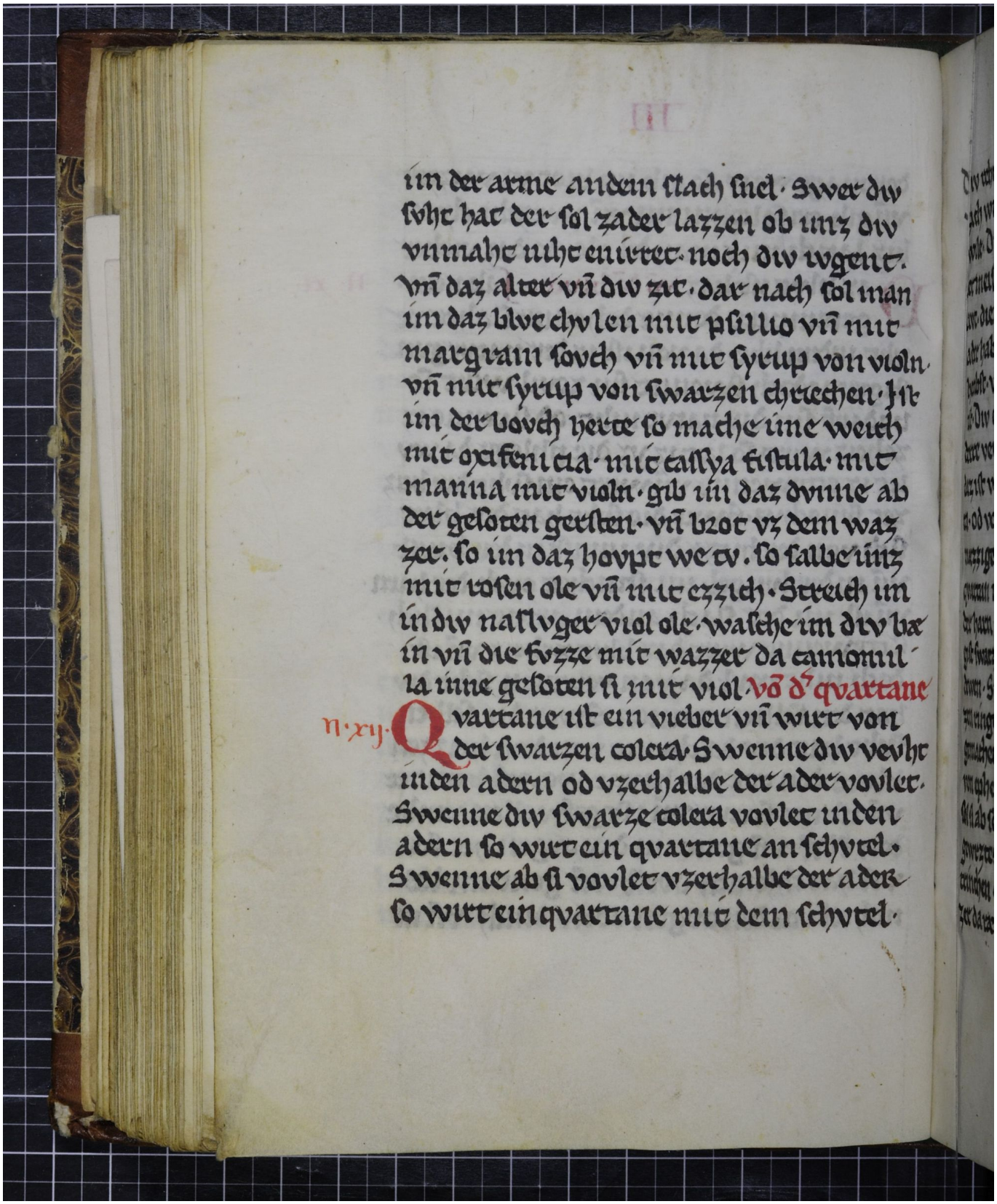
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



im der arme an dem slach snel. Swer diu
suht hat der sol zader lazzen ob imz diu
vnmaht niht enirret. noch diu iugent.
vñ daz alter vñ diu zit. dar nach sol man
im daz blut chulen mit psillio vñ mit
margram souch vñ mit syrup von violn.
vñ mit syrup von swarzen chriechen. Ist
im der bouch herte so mache ime weich
mit oxifenicia. mit cassya fistula. mit
manna mit violn. gib im daz dunne ab
der gesoten gersten. vñ brot vz dem waz
zer. so im daz houpt we tu. so salbe imz
mit rosen ole vñ mit ezzich. Streich im
in diu naslvger viol ole. wasche im diu bæ
in vñ die fuzze mit wazzer da camomil
la inne gesoten si mit viol. Võ d' quartane

n.xij. Quartane ist ein vieber vñ wirt von
der swarzen colera. Swenne diu veuht
inden adern od vzerhalbe der ader voulet.
Swenne diu swarze colera voulet inden
adern so wirt ein quartane an schutel.
Swenne ab si voulet vzerhalbe der ader
so wirt ein quartane mit dem schutel.